

Protokoll

Halbjahreskonferenz Distrikt 1860, Samstag 16.11.2013

Bad Dürkheim - Mercure Hotel

Plenum (9:00 – 10:45 Uhr)

Protokoll: Heiner Diefenbach, Distriktsekretär

(Alle Powerpoint-Präsentationen finden Sie als pdf-Datei unter http://www.rotary1860.net/distrikt/Downloads/Download_Allg.php)

Bei herbstlich schönem Sonnenschein konnten die rotarischen Freundinnen und Freunde sich ab 8:00 Uhr für die mit Spannung erwartete Halbjahreskonferenz registrieren.

Begrüßung (Klaus Willimczik)

Insgesamt haben mehr als 170 Rotarier die Begrüßung und den Bericht über das Amtsjahr 2013/2014 des Governors Klaus Willimczik verfolgt.

Die Halbjahreskonferenz dient dazu, in der Halbzeit Resümee für das erste Halbjahr und Anregungen und Ausblick auf Aktivitäten des übrigen rotarischen Jahres zu vermitteln. Im Sinne des diesjährigen rotarischen Motos „Engage Rotary - Change Lives“ erhalten die Freunde eine Übersicht über die Agendapunkte des heutigen Tages.

Foundation (Gerd Gross)

Weltweit arbeitet Rotary auf der Basis der neuen Grant Strukturen. Distrikt Grants und Global Grants sind für unseren Distrikt relevant. 25% der Foundationgelder werden den Clubs wieder zurückgeführt für sog. Distrikt Grants. Distrikt Grants haben relativ große Freiheitsgrade, dem gegenüber stehen Global Grants, die relativ enge Vorgaben haben, dafür jedoch große Geldsummen umfassen können. Unserem Distrikt stehen für Grants rd 85.000 Euro zur Verfügung, wovon 3.794 Euro noch vergeben werden können. Neben einem Kulturförderungsprojekt sind 12 humanitäre Projekte (3 Ausland, 9 Inland) in der Umsetzung. Zurzeit sind im Distrikt 8 Global Grants in Bearbeitung, 8 genehmigt und 3 eingereicht; mit einem Gesamt Budget iHv 1.100.000 Euro. Hervorzuheben ist das Distrikt Projekt Rarieda/Kenia Phase II mit einem Budget von 245.000 USD als Nachfolger des Rarieda Phase I des RC Neukirchen. Zum Abschluss seines Vortrages ruft Frd. Gross die Clubs zur Spendenfreude zum Jahresfond APF auf. Mit einer Spende von rd. 51 Euro je Mitglied im vergangenen Jahr lag unser Distrikt auf dem vorletzten Platz in Deutschland.

Aktueller Zusatz für alle, die ein Global Grant suchen: Unser Global Grant-Distrikt Beauftragter Michael Finkler wirbt für ein Global Grant in Uganda, das äußerst interessant ist und ideale Voraussetzungen vor Ort aufweist. Der Titel lautet „Granny light up the village“. Weitere Informationen gibt es unter <https://dl.dropboxusercontent.com/u/87448178/Granny%20Light%20up%20a%20village.pdf> und bei Michael Finkler.

Exemplarisch berichtet **Alexander Erle** über sein Global Grant Stipendium. Herr Erle ist Doktorand im Völkerrecht an der Uni München und wurde im Rahmen eines Global Grants vom Club Darmstadt Kranichstein nach New York entsendet. Herr Erle konnte sich im Rotary Club in New York sehr gut integrieren und bei einigen Hilfsprojekten aktiv unterstützen. Für ihn persönlich hat sich das Stipendium in neuen Erfahrungen und auch in vielen Freundschaften und Kontakten gelohnt.

Freund Willimczik ermuntert die Clubs, Anträge für solche Stipendien zu stellen, da hier Nutzen, Spass und Unterstützung eine lohnenswerte Kombination bilden.

Jugenddienst (Markus Fichter)

Der Jugenddienst hat einen neuen Part: New Generation Service Exchange. Jugendliche im Alter zwischen 18 und 30 Jahre können im freiwilligen Dienst etwa 2 bis 6 Monate ein humanitäres oder berufliches Praktikum im Ausland durchführen. Dieser Austausch ist auch „one way“ möglich. Rotary ist die größte nicht-kommerzielle Austauschorganisation mit rd 8.000 Entsendung pro Jahr, davon alleine Deutschland 800.

Öffentlichkeitsarbeit (Nadine Dusberger)

Das Team der Öffentlichkeitsarbeit möchte in seiner Arbeit erläutern, wofür Rotary steht, warum man sich für Rotary interessieren sollte und das Verständnis für Rotary erhöhen. Rotary hat eine neue Identität entwickelt und dies wird durch das Team der Öffentlichkeit in die Clubs getragen. Es gibt aktuell ein neues Logo, ein neues Master Brand. Zwei Themen werden im zweiten Halbjahr schwerpunktartig vertieft: „Gesunde Kids“ und „end polio now“. Der Abschluss bildete ein kurzer Film mit der „end polio now“-Lok und die Begrüßung in Frankfurt.

RO.CAS und RO.WEB (Hartmut Jaeger)

Auch Hartmut Jäger präsentiert Neues im Bereich Design, im Internet der Auftritt von Rotary International „My Rotary“ (www.rotary.org) sowie die neue grafische Überarbeitung der Clubhomepages im RO.Web und die Einbindung mobiler Endgeräte sowie das Mitglieder-Login. Für diese Migration ist ausreichend Zeit vorgesehen und Ziel ist Mitte 2014. Im Ro.Cas soll die Mailfunktion deutlich verbessert werden. Es wird künftig ein elektronisches Mitgliederverzeichnis geben, welches die gedruckte Version ersetzen wird. Alle 78 Clubs in unserem Distrikt nutzen Ro.Cas für die Mitgliederverwaltung, jedoch nicht alle Clubs nutzen die installierte Möglichkeit für Protokolle. 66 Clubs haben eine eigene Homepage, wovon 40 RO.WEB zur Erstellung der Webseite genutzt haben.

GSE und VTT (Rolf Mengel)

GSE: Nächstes Ziel ist Melbourne wofür 4 Kandidaten (mit 2 Ersatzkandidaten) bestimmt wurden. Nach Rücksprache mit dem Distrikt 9600 dürfen wir ausnahmsweise 5 Kandidaten entsenden. Der Besuch wird im Februar/März 2014 durchgeführt. Visa und Tickets sind bestellt. Dank an Teamleiterin Beate Holzwarth. Der Gegenbesuch findet Mitte Mai bis Mitte Juli 2014 statt, es werden noch Clubs gesucht, die in dieser Zeit das Team aufnehmen.

VTT: Das Vocational Training Team für Kenia soll gemischt sein (Wasser, Ärzte, Schule). Es sind bereits Teammitglieder identifiziert, wovon zwei Personen sogar die dortige Sprache beherrschen.

Ein kenianisches Team sollte im Gegenbesuch ebenfalls sehr gut betreut werden, wofür noch Clubs gesucht werden.

RYLA (Manfred Eck)

Governor Willimczik dankt zunächst insbesondere auch Frd. Loch vom RC Darmstadt Kranichstein für das bei der Bundesbank durchgeführte RYLA-Seminar. Freund Eck berichtet, dass die RYLA-Seminare für junge Menschen im Alter zw. 18 und 30 Jahren als Tages- und Wochenendveranstaltung gedacht sind. Das nächste RYLA-Seminar wird organisiert vom RC Bingen und steht unter dem Titel „Vertrauen schaffen – Vertrauen zu sich und anderen als Basis für Erfolg“, Schwerpunkt sind Führungsthemen, die oft in der Ausbildung nicht adressiert werden (36 Teilnehmer, 29. und 30. 03 2014, Burg Stahleck, Bacharach).

In der Pause haben RFPD und der RC Schwetzingen-Kurpfalz einen Stand errichtet. Der RC Schwetzingen-Kurpfalz präsentiert einen Stand mit Nebelnetzen, um interessierte Clubs für das Projekt zu gewinnen. Eine genaue Beschreibung des Projektes ist auf der Homepage unter http://www.rotary1860.net/schwetzingen_kurpfalz/03_projekte/130701_Das_Blaue_Gold.php zu finden (bei Fragen bitte direkt an Freund Küppers wenden bernhard.kueppers@gmx.net).

Nach einer kurzen Kaffeepause wurden der Erfahrungsaustausch und die Diskussion rotarischer Themen in einzelnen Arbeitsgruppen vertieft. Hierbei sind bei Rotary Foundation und Jugenddienst jeweils Zertifizierung für die teilnehmenden Clubs erzielt worden. Weitere Arbeitsgruppen waren Öffentlichkeitsarbeit und RoCas/RoWeb.

Arbeitsgruppe Präsidenten

Protokoll: Klaus Willimczik

Haushalt 2012/13 (Karl-Erwin Wendel)

Abweichend zu den Vorjahren wurde schon jetzt der Jahresabschluss für das Amtsjahr 2012/13 (DG Governor Rolf Mayrhofer) vom Schatzmeister Karl-Erwin Wendel vorgelegt. Die Übersicht über Einnahmen und Ausgaben sind auf der homepage dokumentiert. Der Jahresabschluss weist im Unterschied zu Unterdeckungen in den Vorjahren einen Überschuss von € 16.848,04 auf. Dies ist vor allem darauf zurück zu führen, dass entgegen der Planung keine Ausgaben für das Sekretariat angefallen sind, für die Distriktkonferenz nur € 5.442,78 an Stelle der geplanten € 15.000 ausgegeben worden sind und die Interact und Rotaract Clubs nur zum Teil die für sie vorgesehenen Beträge abgerufen haben.

Neu eingeführt hat der Schatzmeister eine Übersicht über die Vermögensentwicklung im Distrikt, die besonders deshalb sehr informativ ist, weil in ihr die Überhänge zwischen den Amtsjahren berücksichtigt sind. Danach beläuft sich das Vermögen zum 30. Juni 2013 auf € 62.758,92.

Im Anschluß gibt der Kassenprüfer Eckhard Mäurer seinen Bericht ab. Auf Grund seiner differenzierten und sorgfältigen Prüfung stellt er den Antrag für die Entlastung des Governors Rolf Mayrhofer, des Schatzmeisters Karl-Erwin Wendel und insgesamt des Finanzausschusses. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

Der Governor dankt dem Schatzmeister Karl-Erwin Wendel für die schnelle, sorgfältige und übersichtlichen Aufstellungen und dem Pastgovernor Rolf Mayrhofer für die sparsame Haushaltsführung.

Im Anschluß an den Dank an den Kassenprüfer Eckhard Mäurer wird er als Kassenprüfer für das kommende Amtsjahr einstimmig gewählt.

Katastrophenhilfe Philippinen /Hochwasserhilfe

Mit ausdrücklichem Bezug auf den günstigen Jahresabschluss stellt der Governor in Anwesenheit des Finanzausschusses den Antrag, aus Distriktmitteln eine Spende in Höhe von € 5.000 Für die Soforthilfe (Shelterboxen) als Katastrophenhilfe für die Philippinen zur Verfügung zu stellen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bankverbindung für Spenden für die Philippinen lautet:

RDG,

(Deutsche Bank Düsseldorf, BLZ 300 700 10) Konto Nummer 394 1200 00,;

Verwendungszweck:

Soforthilfe Philippinen, Projekt Nr. 0000002473, oder

Wiederaufbauhilfe Philippinen, Projekt Nr. 0000002474,

Die Anregung aus dem Plenum, an der Ausgangstür einen Karton zur „Soforthilfe“ aufzustellen, wurde umgehend umgesetzt. Der Erlös betrug € 1.100 !

Noch am Wochenende hat der Schatzmeister das Geld für 8 Shelterboxen an RDG Düsseldorf überwiesen.

Nicht vergessen werden sollte die Hochwasserhilfe. Hierfür wurden für vier Regionen Kontaktpersonen für konkrete Projekte angegeben (siehe die Powerpoint Präsentation).

Ausbreitung (Udo Bieller)

Die Informations Folien zeigen:

- Der Distrikt 1860 hat zur Zeit 4175 Mitglieder in 78 Clubs (+2 Clubs grenzüberschreitend, 2 in Gr.)
- Zuwachsrate in diesem Jahr bisher (nur) .46%,
- Es gibt viele Möglichkeiten, Mitglieder zu halten und zu gewinnen,
- Im internationalen Vergleich hat Deutschland pro 10.000 Einwohner sehr wenige (6,3) Rotarier,

- Ebenfalls gering ist der Anteil an Frauen (17,9 %).

Der Distriktbeauftragte für Clubdienst, Distrikttraining und Ausbreitung, Udo Bieller, und der Governor ermuntern die Präsidenten, die Möglichkeiten einer Verbreitung der Basis in unserem Distrikt intensiv auszuschöpfen.

Präsenzregelung

Der Governor berichtet kurz über die Neuregelung der Präsenzanzrechnung, wie sie vom COL 2014 verabschiedet worden ist und die Möglichkeit bietet, dass Tätigkeiten für den Club, insbesondere hands on-Projekte als Präsenzen angerechnet werden können. Der Distrikt empfiehlt, dass diese neue Regelung flexibel gehandhabt werden soll. Den Präsidenten obliegt es, gemeinsam mit dem Vorstand jeweils festzulegen, welche Projekte in welchem Umfang für Präsenzen angerechnet werden können. (Die Regelung scheint sowieso von untergeordneter Bedeutung, da diejenigen, die sich in Projekten engagieren auch regelmäßig an Meetings teilnehmen.

Gesunde Kinder

Der Governor nominé und Distriktbeauftragte für „gesunde kids“, Heinz Löffler, gibt einen detaillierten Überblick über das Problem von Adipositas in unserer Gesellschaft. Der Governor wirbt (nach seinen Clubbesuchen) nochmals mit Nachdruck für Projekte für die Gesundheit von Kindern.

Zudem gibt er einen Überblick über die Vorbereitungen zur Sternfahrt-Radtour der dt. Governor und den Teilstrecken im Distrikt. Er kündigt an, dass Einzelheiten der geplanten Fahrradtour mit den Assistant Governor noch vor Weihnachten geklärt und dann den Clubs mitgeteilt werden sollen.

„Lesen lernen – leben lernen“

In einigen Clubs unseres Distrikts wird seit der Initiierung vor einigen Jahren sehr erfreulich das Projekt LLLL (= Lesen lernen - leben lernen) durchgeführt. (In Deutschland sind für dieses Projekt bisher 500 000 Bücher gedruckt worden!) Interessenten an diesem Projekt und den Materialien wenden sich bitte an die folgende e-mail-Adresse: jphartmann@bluewin.ch

Deutschlandstipendium

Im Rahmen von „Deutschlandstipendien“ stellt die Bundesregierung Gelder für Stipendien zur Verfügung. Die Stipendien werden von den Universitäten vergeben. Von der Bundesregierung werden monatlich € 150,00 von der Wirtschaft und Organisationen müssen ebenfalls € 150,00 monatlich beigesteuert werden. Von einigen Clubs in unserem Distrikt wurden solche Stipendien (z. T. über 10!) gesponsert. An dieser Förderung interessierte Clubs sollten sich mit den entsprechenden Universitäten in Verbindung setzen. Ausführliche Informationen finden sich unter: www.deutschland-stipendium.de

Treffen von „Jungrotariern“

Am 13. November haben die Ass. Governor Hartmut Jaeger und Jürgen Schlösser unter Mitwirkung des Governors und des Beauftragten für Clubtraining, Udo Bieller, zum ersten Mal ein „informelles Seminar für Jungrotarier“ durchgeführt. In Ingelheim kamen trotz einer sehr kurzen Vorlaufzeit 17 Rotarier und Rotarierinnen zusammen, die nicht länger als 2 Jahre Mitglied in einem Club sind. Da das Seminar großen Anklang gefunden hat, werden wir es in diesem Amtsjahr in allen Regionen anbieten. Die Ass. Governor werden sich zur gegebenen Zeit an die Clubs wenden.

Foundation (Seminar)

Protokoll: Dieter Scheid

Unerwartet stark war der Andrang beim 7. Grant-Management-Seminar: Statt der angemeldeten 18 Teilnehmer waren es dann letztlich 44 Rotarier und Rotarierinnen, die sich für die neue Grant-Struktur interessierten. Anhand einer ausführlichen Powerpoint-Präsentation mit genügend Zeit für Fragen und Diskussion konnten vom Grant-Beauftragten des Distriktes, Dieter Scheid, zahlreiche Hinweise und Anregungen gegeben werden: von der Vorplanung eines Grants und der starken Betonung der Auswahl der Vor-Ort-Partner und der intensiven Kommunikation mit diesen über die Antragstellung, Finanzierung, dem Berichtswesen bis zur ordnungsgemäßen Dokumentation. Dabei wurde insbesondere bzgl. der Abwicklung von Global Grants auf die ausgewiesene Expertise des RDG Düsseldorf aufmerksam gemacht. Zu vielen Fragen bzw. den Antworten hierauf sei erneut auf die Informationen verwiesen, die auf unserer Distrikt-Homepage unter www.rotary1860.net zu finden sind.

Durch die Teilnahme an diesem Grant-Management-Seminar haben 32 Clubs diesen Teil der Qualifizierungsvoraussetzungen bereits erfüllt; die Einreichung des MOU stellt den 2. Teil dar, um für Clubanträge sowohl von District- als auch Global Grants die erforderliche Zertifizierung zu erlangen.

Jugenddienst (Seminar)

Protokoll: Markus Fichter

Im Workshop Jugenddienst wurde die jährliche, verbindliche Zertifizierung der Clubs durchgeführt. Diese zertifizierten Clubs sind damit befähigt über Rotary organisierte Veranstaltungen mit Jugendlichen durchzuführen. Darunter zählen alle Formen des Youth Exchanges, Camps, eigene Projekte u.a..

Die Unterlagen der Zertifizierung sind in einer Dropbox eingestellt. Alle Jugenddienstleiter der Clubs haben als Zugang eine Einladung erhalten. Weitere Unterlagen zur Bewerbung des Aktivitäten des Jugenddienstes (Poster, PPT für Clubs, Werbetrailer..) sind ebenso über die Dropbox zugänglich.

Das Jugenddienstteam steht für Fragen gerne zur Verfügung!

Öffentlichkeitsarbeit

Protokoll: Beate Holzwarth, Nadine Dusberger

Teilnehmer wünschen sich eine bessere Öffentlichkeitsarbeit und mehr Präsenz von Rotary/ den eigenen Clubs in den Medien. Bei aller zurückhaltenden Bescheidenheit sollte Rotary eigene Verdienste stärker bewerben und kommunizieren ("tue Gutes und rede darüber"). Mit mehr Öffentlichkeit erreichen wir mehr Menschen/ Rotarier und können dieses stärker bewegen/ positiv beeinflussen/ motivieren für weitere Aktionen/ mehr ehrenamtliches Engagement. Zudem gestalten wir positiv unser eigenes Image und stärken die "Marke Rotary".

Kontroverse Diskussion im Teilnehmerkreis, ob der Fokus mehr auf lokalen oder internationalen Projekten liegen sollte. Lösungsansatz: internationale Projekte gemeinsam mit mehreren Clubs realisieren und gleichzeitig mehr Präsenz/ Nähe in den eigenen Gemeinden zeigen durch lokale Projekte mit lokaler Berichterstattung und der Möglichkeit, das eigene Spektrum an Mitgliedern und Berufsgruppen zu erweitern.

Teilnehmer wünschen sich von einem Team für Öffentlichkeitsarbeit im Distrikt 1860 mehr Basisgrundlagen und Workshops zu den Themen Aufbau professioneller Websites/ RC Clubauftritte, Erstellung von Presseinfos, Umgang mit Bildrechten, Anleitung und effiziente Nutzung sozialer Medien/ neuer Medien, Checklisten für Presse-Events, Best-Practice-Austausch, Sensibilisierung für die richtigen Themen, mehr Basis-Templates/ abgestimmte Rahmen, Botschaften, Kernsätze zu den beiden wichtigsten Projekten in 2013/ 14 (Gesundes Kids und Radl-Aktion im Distrikt), bessere Kommunikation des neuen Rotary-Brandings, sowie Plattform mit allen relevanten Unterlagen. Neues Logo von Rotary muß den Clubs unter www.Rotary.org zur Verfügung stehen. Dieses Logo sollte sukzessive innerhalb des Clubs (Visitenkarten, Korrespondenz, Internetpräsenzen usw.) zügig in 2014 ausgewechselt werden. Rotary könnte für viele Projekte mehr sinnvolle Kooperationen mit großen Unternehmen eingehen.

Einigkeit im Teilnehmerkreis, dass jeder Rotarier selbst etwas aktiv für die Öffentlichkeitsarbeit tun kann: Mehr Bekenntnis zu Rotary im Sinne eines Botschafters (durch Handeln, Enthusiasmus, Leidenschaft, aber auch Tragen des Rotary-Pins).

Das Team für Öffentlichkeitsarbeit im Distrikt 1860 nimmt die Punkte für sein nächstes Treffen auf, bespricht nächste Schritte und Anknüpfungsmöglichkeiten und informiert die Clubbeauftragten über die Materialien / Themen, die es in diesem Jahr zur Verfügung stellen kann.

RO.CAS/RO.WEB

Protokoll: Hartmut Jaeger

An dem Seminar nahmen Freunde teil, die in ihrem Club entweder die Funktion des Sekretärs oder des Internetbeauftragten ausüben. Dementsprechend unterschiedlich war der Wissensstand der Anwesenden.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation wurde dargestellt

- Wie man den Zugang zur Bearbeitung der Webseiten über webEdition erhält
- Welche Bedeutung die Index-Datei für den Aufbau der Homepage hat
- Wie neue Inhaltsseiten erstellt werden

- Wie ein Submenü eingefügt werden kann
- Welche Bedeutung die Zuordnung der Seiten zu sogenannten Kategorien hat
- Welche Daten aus RoCas im System der Homepage zur Verfügung stehen

Da in der zur Verfügung stehenden Zeit selbst wichtige Punkte nur angesprochen, aber nicht besprochen werden konnten, sollen zukünftige Veranstaltungen zu RoWeb als Webinare abgehalten werden, die vorher angekündigt werden und sich über mehrere Abende verteilen lassen oder als Intensivkurs z.B. an einem Samstag über mehrere Stunden. Dazu müsste man einen Raum finden und die Möglichkeit eröffnen, (eigene) Computer mit Internetanschluss zu nutzen.

Plenum (12:45 – 13:00 Uhr)

Protokoll: Klaus Willimczik

Die Abschluss-Plenumssitzung war wegen der allgemeinen zeitlichen Verzögerung auf 15 Minuten beschränkt. Dieser Verkürzung fiel leider auch die Versteigerung der „Polio-Lok“ zum Opfer. Die Modalitäten hierfür werden mit dem Dezember-Governorbrief bekannt gegeben. Werben Sie bitte für eine lebhafteste Versteigerungsaktion!

Zunächst rief der Governor zur Nominierung des Governor 2016/17 auf, der in der kommenden Amtszeit Governor nominé 2014/15 sein wird. Es folgte eine Werbung für den „Deutschen Rotary Tag“ am 14./15. Februar 2014, der schwerpunktmäßig ethischen Problemen widmet und in Kleve stattfinden wird.

In Erweiterung seiner „Vorlesung“ bei den Clubbesuchen über die Leistungsmotivation mit den Faktoren Motiv und Anreiz empfiehlt der Governor, die hohe Motivation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in konkrete Planungen für das zweite Halbjahr umzusetzen. Als eine „Brücke über den Rubikon“ empfiehlt er, sich auf konkrete Ziele öffentlich festzulegen.

Es folgt die Einladung zur Distriktkonferenz 2014 im Jagdschloss Darmstadt-Kranichstein, die ein Familienfest werden soll!

Der Governor schließt die Halbjahreskonferenz mit einem Dank an alle, die gekommen sind, insbesondere an diejenigen, die die reibungslose Organisation vorbereitet und durchgeführt haben und nennt - stellvertretend die Ass. Governor Hartmut Jaeger und Jürgen Schlösser sowie vom RC Darmstadt-Kranichstein Oliver Schocke und Georg Merlau.